

DER LANGE (UND STEINIGE) WEG ZU EINEM BILDUNGSVERLAUFS- REGISTER

Dr. habil. Tobias Brändle

28. März 2023, 9|KSWD: Session E – Kommt ein
Bildungsverlaufsregister für Deutschland?, Berlin



ifbq

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung



Hamburg

THE STORY SO FAR...

1. Bemühungen der KMK zur Einführung eines schulstatistischen Bildungsverlaufsregisters in den 2000er Jahren
 - a. Beschluss zur Etablierung eines Minimalkatalogs (Vorläufer des Kerndatensatzes) (2000) und Beschluss des Kerndatensatzes und der Einführung von Individualdaten (2003)
 - b. öffentliche Diskussion über „Orwell in Deutschlands Schulen“ (taz 2006) und „gläserne Schüler“ (Spiegel 2006)
 - c. letztlisches Scheitern an datenschutzrechtlichen Bedenken
2. Neuer Wind seit 2018 u.a. durch BMBF-Workshop (11/2018) und Bund-Länder-Fachgremium für Bildungsstatistik (ab 2020)
 - a. Einholung von rechtlichen (Martini 2019) und fachlichen (Schnell 2022) Gutachten zu den Realisierungsmöglichkeiten eines Bildungsverlaufsregisters
 - b. Aufnahme eines regelhaften Austausches zwischen Bund und Ländern zum Thema

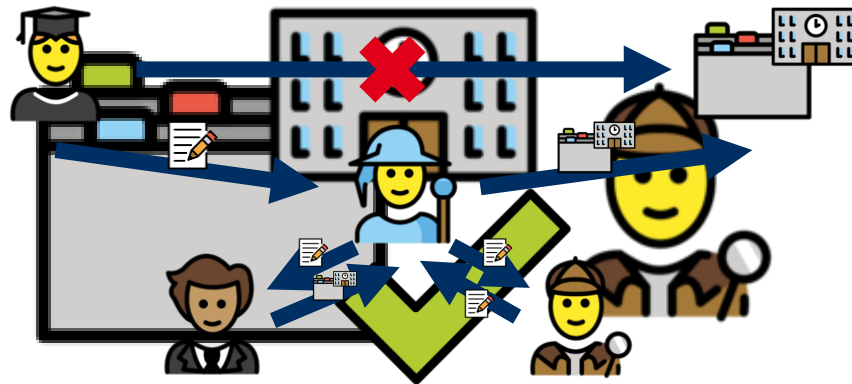
AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

1. Einführung von Individualdaten in den Schulstatistiken aller Länder
2. Einführung einer bildungsbereichsübergreifenden ID
3. Konstruktion einer datenschutzrechtlich unbedenklichen Lösung
4. Aufbau einer geeigneten technischen und organisatorischen Infrastruktur

a98c85f74



c5d7194fd



Emojis von <https://openmoji.org/>

SCHLUSS



ifbq

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung



Hamburg